

Die alte Kanzel wurde zur Zeit des Neubaus nach Niedereunnersdorf verkauft und durch einen schlichten „Lehrstuhl“ ohne Schaldeckel ersetzt.

Es erhielt sich von der alten Anlage nur die Kanzeltreppe, mit reizvollem barocken Anläufer. Um 1720.

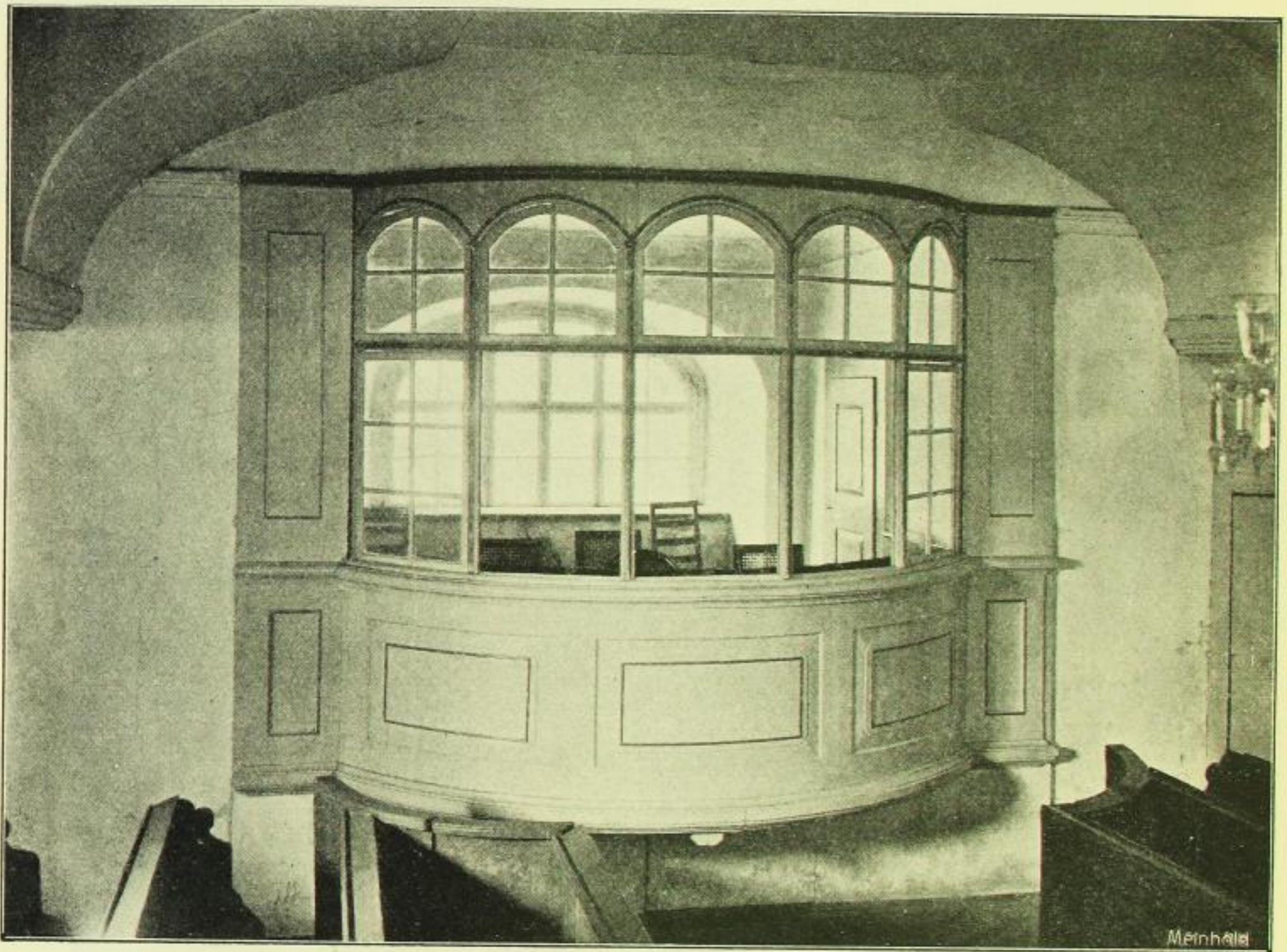


Fig. 479. Oppach, Kirche, Herrschaftsbetstube.

Das Altarbild, Gemälde, Öl, auf Leinwand, 97 : 55 cm messend.

Christus in Gethsemane, knieend, in toniger Landschaft. Von rechts kommt ein breiter Lichtstrahl. Nebulistisch im Ton, mit koloristischem Anklang an Rembrandt, doch durchaus von klassizistischer Stimmung.

Angeblich von dem in Petersburg verstorbenen Maler Saek. Um 1780 (?).

Altar und Bild sind vom damaligen Kollator, dem Minister Gottlob Adolf Ernst von Nostitz-Jänckendorf, gestiftet.

Orgel, nach einer Inschrift 1808 gebaut.

Mit schlichten Empireformen, fünfteilig. In der Mitte und seitlich breitere Teile. Der Mittelteil ist durch ein Gesims horizontal gegliedert. Oben Urnen, die mittlere mit Blattgehängen. In den Zwickeln Rankenwerk. Weiß und golden gestimmt.

Barockstuhl, mit stark geschweifter Lehne. Nur die obere Leiste profiliert. Mit gedrehten Vorderbeinen. 18. Jahrhundert.

In der Sakristei.